## Vorletzter Rundbrief Juli 2021

## Nicaragua-Verein Düsseldorf e.V.

asociación Nicaragua en Duesseldorf, ALEMANIA

c/o Regine Barth Eduard-Schloemann-Str. 48 40237 Düsseldorf





Spendenkonto: GLS Bank
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE26 4306 0967 4040 6080 03

Tel/Fax (00 49) + (0)211/ 674613

E-Mail: igmkellerralf@t-online.de oder regine-barth@t-online.de

www.nicaragua-verein-duesseldorf.de

www.facebook.com/Nicaragua-Verein-Düsseldorf-eV-802312886470792/?pnref=story

## Liebe Mittelamerika-Freundinnen und -Freunde,

dieses ist wohl einer der letzten Rundbriefe, da wie bereits angekündigt, der Vorstand einen Antrag an die nächste Mitgliederversammlung Ende 2021 stellen wird, den Verein aufzulösen. Gegen Jahresende 2021 kommt dann wohl unser letzter Rundbrief zum Abschied. Herzlichen Dank für Deine / Ihre Unterstützung im Namen unserer Partner\*innen in Nicaragua und Honduras. Damit konnten wir die Unterstützung unserer Projekte in Nicaragua und Honduras fortführen. Wir bemühen uns neue Unterstützer\*innen für unsere Projekte zu finden. Dazu mehr, und Empfehlungen zur Unterstützung unsere Projekte, dann im wohl letzten Rundbrief Ende des Jahres 2021.



Freizeitprogramm "Los Quinchos" für Kinder und Jugendliche , Jan. 2021 bei CECIM.

## **Unsere Themen:**

- Nicaragua vor den Wahlen im Nov. 2021
- > Projekte CECIM
- > Energiesparprojekt CECIM
- > Ausgaben und Einnahmen 2020
- ➤ EMIH leistet Nothilfe
- Zivilgesellschaft DE: Gemeinnützigkeit?

Die Mitgliederversammlung 2021 ist für Okt./Nov. 2021 geplant. Hier werden wir, wie bereits angekündigt, den Antrag zur Vereinsauflösung stellen.

Saludos Regine Barth, Ralf Keller, Inés Klissenbauer Dauerkrise in El Salvador, Honduras, Guatemala und Nicaragua weiter verschärft. Zentralamerika, geprägt von Gewalt, Korruption und Autoritarismus.

Leider müssen wir weiterhin schlechte Entwicklungen vermelden: Corona, 2 Hurrikans Ende 2020 – Stichwort: Klimawandel, zunehmende Repressionen seitens der Regierungen, Korruption, gegen Gewaltenteilung und Rechtsstaat, die sozialen und ökonomische Folgen ...

# Nicaragua vor den Wahlen im Nov. 2021 - Regierung lässt Oppositionelle verhaften



Text übersetzt: "was die Angst ist" - ein Banner, das vor ein Wahlplakat von Daniel Ortega (mit dessen Bild) gehängt wurde.

Foto: Jorge Mejía Peralta/Flickr (CC BY 2.0) aus poonal s.u.

(Berlin, 14. Juni 2021, poonal).- In Nicaragua geht die Verhaftungswelle gegen führende Oppositionelle weiter. Wenige Monate vor den Präsidentschaftswahlen ließ die umstrittene Regierung des Präsidenten Daniel Ortega und seiner Frau Rosario Murillo mögliche Bewerber\*innen der Opposition verhaften. Am 13. Juni nahm die Polizei unter anderem die ehemalige Guerillera Dora María Téllez fest. Während der sandinistischen Revolution gegen die Somoza-Diktatur wurde Téllez als Comandante Dos (Nr. 2) berühmt. Nach der Revolution 1979 wurde die heute 65-jährige Gesundheitsministerin der ehemaligen Guerillabewegung FSLN. Doch seit den 90er Jahren sind Téllez und Ortega erbitterte Gegner\*innen. Téllez wurde Mitbegründerin der Bewegung der sandinistischen Erneuerung, die heute unter dem Namen Unamos firmiert. Auch fast die gesamte Unamos-Parteispitze sowie der ehemalige sandinistische General Hugo Torres wurden von der Polizei festgenommen.



**Dora María Téllez Foto:** https://infobuero-nicaragua.org/

Torres konnte kurz vor seiner Verhaftung noch ein Video auf Twitter veröffentlichen: "Das ist die verzweifelte Reaktion eines Regimes, das dem Tod geweiht ist", schrieb er. "Ein Regime, das keine legale Basis hat, um sich über

November (Wahl 2021) hinaus an der Macht zu halten, wenn freie und durch Wahlbeobachter überwachte Wahlen stattzufinden haben. Ich bin mittlerweile 73 Jahre alt; ich hätte nie gedacht, noch einmal gegen eine Diktatur kämpfen zu müssen." 1974 gehörte Torres zu einem FSLN-Kommando, das mit einer Geiselnahme auf einer Party des Regierungsministers der Somoza-Diktatur die Freilassung von acht Gefangenen der FSLN durchsetzen konnte. Einer von ihnen war Daniel Ortega.

## Oppositionelle befürchten erneute Diktatur

Die aktuelle Verhaftungswelle traf vor allem ehemalige revolutionäre Verbündete Ortegas. Diese werfen ihm seit langem vor, sandinistischer Ideale verraten zu haben und nach dem opferreichen Sturz des Diktators Somoza eine neue Familiendiktatur errichten zu wollen. Damit haben die Sicherheitskräfte seit Anfang des Monats bereits rund ein Dutzend Oppositionspolitiker\*innen verhaftet. Darunter sind vier potenzielle Präsidentschaftskandidat\*innen wie die Tochter der ehemaligen Präsidentin Violeta Chamorro, Christina Chamorro. Sie befindet sich unter Hausarrest.

Ihnen werden Verstöße gegen ein erst im Dezember erlassenes Gesetz, das den Aufruf zu und die Teilnahme an sozialen Protesten zum "Staatsstreich" und "Vaterlandsverrat" erklärt. Den Festgenommenen wird "zur vorgeworfen, unter anderem ausländischen Intervention in innere Angelegenheiten" aufgerufen und eine "militärische Intervention" gefordert zu haben. Sie können bis zu 90 Tage ohne formale Anklage in Untersuchungshaft gehalten werden.

•••

## **Ausschluss der Opposition hat System**

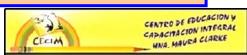
Bei Massenprotesten gegen die Regierung waren 2018 über 300 Menschen ums Leben gekommen, 800 wurden verhaftet, Tausende flohen aus dem Land. Auch gegen Medien geht die nicaraguanische Polizei regelmäßig vor, so Ende Mai zum wiederholten Mal gegen das Online-Medium "Confidencial". Dessen Chef Carlos Fernando Chamorro ist seit Jahren ein scharfer Kritiker der Regierung.

Dass es auch speziell die Familie Chamorro trifft, hat Gründe: Die Verlegerfamilie war lange Zeit Verbündete der Sandinist\*innen in der nicaraguanischen Revolution. Der Journalist und Herausgeber der wichtigsten Tageszeitung La Prensa, Pedro Joaquín Chamorro Cardenal, war ein Jahr vor der Revolution 1978 ermordet worden. Das Bündnis mit Ortega zerbrach schon 1980, Chamorros Witwe Violeta gewann 1990 unerwartet gegen Ortega die Präsidentschaftswahl. 2007 kehrte Ortega an die Macht zurück und hat seither, auch mithilfe von Repression und dem Ausschluss von Oppositionsparteien und -politiker\*innen, seine Macht zementiert. Ein Rezept, das wohl auch dieses Jahr wieder funktionieren soll.

Entnommen aus: Regierung lässt Oppositionelle verhaften von Nachrichtenpool Lateinamerika ist lizenziert unter Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international. https://www.npla.de/thema/repression-widerstand/regierung-laesst-oppositionelle-verhaften/

## Projekt CECIM in Ciudad Sandino/ Nicaragua 2021

Zentrum für integrierte Erziehung und Weiterbildung Schwester Maura Clarke



Der wirtschaftliche Niedergang in Nicaragua wirkt sich auch auf die Programme von CECIM aus durch geringere Teilnahme. Aber es geht dennoch weiter.

## Ausbildungsprogramm nach dem dualen Prinzip bei CECIM

Ausbildungsprogramme in technischen Kursen für die Führung kleiner Geschäfte (Läden wie Konditorei, Friseur, u. ä.), Kassierung, Klempner, Reparaturen von PCs, Smartphones und Motorrädern, 123 Teilnehmer\*innen.



Von Mann zu Mann: Lehrgang Friseur inkl. Rasur

## > Grundschule für Erwachsene und Jugendliche

Nachholen des Grundschulabschlusses. Es schrieben sich 573 Schüler\*innen im Grundbildungsprogramm von CECIM ein. 47 % davon waren weiblich.

## Freizeitprogramm "Los Quinchos"

Für Kinder und Jugendliche mit 97 Teilnehmer\*innen, davon 63 weiblich, alle im Alter von 5 – 30 Jahren mit den Kursen Malen, Musik, Tanz und Ecken zum Lernen.

## Schulzentrum Schwester Maura Clarke

in einem benachteiligten Ortsteil von Ciudad Sandino.

Vorschule, Grundschule, Sekundaria bis zum Abitur mit 740 Schüler\*innen.

## Weitere Aktivitäten im Schulzentrum:

Arbeitsplatzstabilität von Lehr- und Verwaltungspersonal 32 Lehrer\*innen erlernten Körperentspannungstechniken Die Selbstfürsorge wird durch Erholungsräume für Lehrer gefördert.

291 Schüler der Sekundarstufe waren die Protagonisten der Trainingswoche mit dem Thema der Selbstbildung. Einsatz der Santillana-Lernplattform für digitalen Unterricht auch in der Schule für Schüler\*innen, die zuhause keinen Netzanschluss haben. <a href="https://santillana.com.ni/casa-del-saber/">https://santillana.com.ni/casa-del-saber/</a>

Quelle: Bericht von CECIM

Ausgaben und	
Einnahmen 2020	in EUR
Ausgaben	
Projekt CECIM Bildung/ Nicaragua	134.369
Projekt CECIM Energie	39.000
Projekt CODEMUH / Honduras	8.258
Projekt EMIH / Honduras	8.784
Projekt Nicaragua COVID Hilfe	2.500
Öffentlichkeitsarbeit	272
Mitgliedsch. Eine Welt Forum Df., attac, Runder Tisch Zentralamerika	685
Verwaltungskosten (Bank etc.)	257
<u>Einnahmen</u>	
Beiträge + Spenden	6.297
Entnahme aus Nachlass, -erträgen	187.828
Anteil Projekte 192.911 € an den Einnahmen	99,37 %

## **★** Energiesparprojekt bei CECIM

Die Strompreise sind in für NGO's wie CECIM in Nicaragua sehr hoch.

Ziel war für 2020 weiterhin die Einsparung von Energie (Strom). In diesem Zusammenhang soll das Bewusstsein von Lehrer\*innen, Eltern und Schüler\*innen für Umweltfragen und Energieeinsparungen erweitert werden.

#### Projekt seit 2016:

Gemeinsam mit Werkhof Darmstadt, unterstützt vom Land Hessen.



Erneuerung von Dächern mit hitzeabweisender Beschichtung

#### EMIH leistet Nothilfe

# Unabhängiges Monitoring-Team Honduas, Equipo de Monitoreo Independiente de Honduras

konnte das geplante Therapieprojekt aufgrund von Corona nicht umsetzten. Die Mittel wurden teilweise für Hurrikanbzw. Corona-geschädigte Familien eingesetzt. Hier Aussagen von Betroffenen:

## Marta Liliana Castillo Galindo, Bananenarbeiterin

Mein Name ist Marta Liliana Castillo Galindo, ich bin 38 Jahre alt und komme aus der Kolonie Nueva COB in El Progreso Yoro, ich gehöre der Bananengewerkschaft SITRATERCO an und war von den Hurrikanen ETA und IOTA

sehr betroffen, wir haben alles verloren, weil das Wasser unsere Häuser überflutet hat, auch psychologisch, weil wir sehr beschädigt wurden, es war etwas Unerwartetes, wir mussten fünf Tage hintereinander an den Ufern (des überschwemmten Flusses) bleiben, mit wenig Trinkwasser und wenig Essen. Gott sei Dank haben wir es geschafft, lebend herauszukommen. Aber das hat unsere Psyche beschädigt, da wir fast alles verloren haben, aber ich bin dankbar für die Hilfe, die mir zu Teil wurde, mit den Lebensmitteln, weil wir nicht genug zum Überleben hatten, und mit dem Bargeld konnte ich Unterwäsche für meine Tochter und Gebrauchsgegenstände für die Küche kaufen, ich bin wirklich sehr dankbar, Gott segne Euch (EMIH) immer.

#### Maura Serrano Lara, Hausangestellte/Haushaltshilfe

Mein Name ist Maura Serrano, ich bin Hausangestellte, ich bin 38 Jahre alt und wohne hier im Sektor Colonia Rivera Hernandez in San Pedro Sula.

Wie war ich während der Pandemie betroffen?

Viele meiner Kolleginnen, die Hausarbeit leisten, wurden, wie viele Frauen in diesem Land, arbeitslos. Ich arbeitete in einer Cafeteria und meine Chefs mussten wegen der Pandemie schließen.

Ich war arbeitslos, mit drei Kindern, als alleinerziehende Mutter, wir wohnen zur Miete. Es war eine sehr schwere Zeiten für mich, mental darüber nachzudenken, was wir tun sollten, um zu überleben, denn wir Hausangestellten haben keine Ressourcen. Wir haben keine Rechte in diesem Land, unsere Chefs feuern uns, ohne Leistungen oder irgendetwas. Also war es sehr schwer für mich daran zu denken, dass wir nicht genug zu essen haben, was würden wir tun, wenn das Virus einen meiner Verwandten anstecken würde, wir hatten nicht die notwendigen finanziellen Mittel, um ein Familienmitglied in eine Klinik zu bringen. Das waren sehr traumatische Momente, sie (die staatlichen Behörden) sagten uns, wir sollten in unseren Häusern bleiben, aber was machen wir dort, wenn wir nicht einmal genug zu essen haben?

Dank an EMIH, das uns in diesem schwierigen Moment unterstützt hat. Mit der wirtschaftlichen Hilfe konnten wir Lebensmittel, Medikamente und viele Dinge kaufen, die wir sonst nicht hätten kaufen können, weil wir arbeitslos waren, wir konnten auch die Miete für das Haus (Wohnhütte) bezahlen. Danke, dass ihr in diesem Moment in unserem Leben für uns da wart.

Die Hilfe von EMIH bedeutete uns sehr viel, denn der Staat half uns damals nicht, und es ist gut, dass wir dank EMIH einen Lichtblick hatten, auch dank der Hilfe, die EMIH von anderen Organisationen außerhalb von Honduras erhält.

**★ CODEMUH Gruppe der Frauen von Honduras** arbeitet für Frauen- und Arbeitsrechte mit den Textilarbeiterinnen in Choloma und Umgebung. Hilfe für Hurrikan- und Corona-geschädigte Familien u.a.

## Zivilgesellschaft DE: Gemeinnützigkeit?



## Antifaschismus ist und bleibt gemeinnützig

Der antifaschistischen "Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten" (VVN-BdA) wurde 2019 auf Veranlassung des bayerischen

Verfassungsschutzes die Gemeinnützigkeit entzogen. Diese hat sie vollständig wieder zurück erhalten. (TAZ 28. 4. 2021) ".. die Wertung des bayerischen Inlandsgeheimdienstes, wir seien "extremistisch" (wurde) als widerlegt" betrachtet. (https://vvn-bda.de/es-ist-vollbracht-antifaschismus-ist-und-bleibtgemeinnuetzig/#more-3464)

## Keine Gemeinnützigkeit für politische Akteure der Zivilgesellschaft in DE ?!

Es ist das Bestreben vieler konservativer Kräfte kritische Akteure der Zivilgesellschaft finanziell auszutrocknen und damit mundtot zu machen!!

Zuerst



dann



#### und weitere

Nachdem attac 2019 die Gemeinnützigkeit entzogen wurde, folgten weitere politische engagierte Vereine. Darunter campact.de, eine Bürgerbewegung mit online-Plattform für Appelle an die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft.

dann



#### eine offene online-Petitions- und Kampagnenplattform

Bei dieser wurde vom Finanzgericht verlangt, dass bei Petitionen, die an Konzerne gerichtet sind, die Unterzeichner\*innen eine Gebühr dafür bezahlen sollten oder diese Petitionen zu löschen!!!

https://blog.campact.de/2019/10/gemeinnuetzigkeit-campact/ https://www.change.org/de

Die deutschen Steuer- und Finanzbehörden folgen einem veralteten bzw. autoritärem Politikverständnis. Politisches Engagement fördern, politische Beteiligung organisieren – das sei nicht gemeinnützig. Um Klarheit zu schaffen, müsste §52 Abgabenordnung dringend reformiert werden. Die Versuche in der GroKo dazu sind gescheitert.

Lesenswert https://www.sueddeutsche.de/meinung/steuerrechtvereine-attac-1.5234206

#### <Demokratie erfordert Beteiligung</p>

von Heribert Prantl 13.3.2021

Die Zivilgesellschaft soll nicht "zu politisch" sein, sagt das Steuerrecht. Nur dann sei sie gemeinnützig. Das ist unsinnig und verfassungsfeindlich. ... >